



## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün	18.06.2009	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

### **Lärmbelastung an der Bundesbahnstrecke in Höhe Gabelsberger Str.; mündliche Anfrage von RM Herrn Dr. Paul in der Sitzung vom 30.04.2009**

#### **Anfrage vom Ratsmitglied (RM) Herr Dr. Paul:**

1. Wie ist der Sachstand von Lärminderungsmaßnahmen im Bereich der Gabelsberger Straße, die grundsätzlich von der Deutschen Bahn ausgehen müssten und finden hierzu Koordinierungsgespräche zwischen Stadt und Bahn statt?
2. Werden die nach Kenntnisstand von RM Herrn Dr. Paul von der DB etatmäßig eingesetzten Gleis- und Schienenpflegemaßnahmen in einer Form koordiniert, die der Stadt ebenfalls ein Mitspracherecht ermöglichen?
3. Gibt es möglicherweise auch Lärmschutzmaßnahmen, die von Seiten der Stadt für diesen Bereich vorgesehen sind?

#### **Antwort der Verwaltung:**

Zu 1.)

Im Rahmen eines aus Bundesmitteln finanzierten Sonderprogramms beabsichtigt die Deutsche Bahn AG die Durchführung verschiedener Lärmschutzmaßnahmen, zu denen auch die Errichtung einer Lärmschutzwand im Bereich der Gabelsberger Straße gehört. Derzeit finden Abstimmungsgespräche im Vorfeld eines für die Durchführung erforderli-

chen Plangenehmigungsverfahren statt. Insbesondere im Hinblick auf gestalterische Gesichtspunkte ist zurzeit nicht absehbar, ob kurz- oder mittelfristig eine Umsetzung des Vorhabens möglich ist. Sobald wesentliche Vorfragen mit der Deutschen Bahn geklärt sind, werden die betroffene Bezirksvertretung und der für die Stellungnahme zu Planverfahren Dritter zuständige Stadtentwicklungsausschuss informiert.

Zu 2.)

Im Zusammenhang mit Gleis- und Schienenpflfegmaßnahmen der Deutschen Bahn AG hat die Stadtverwaltung keinerlei Mitspracherecht. Zuständig ist hier ausschließlich die Bahn selber.

Zu 3.)

Seitens der Stadtverwaltung sind zurzeit keine Lärmschutzmaßnahmen für diesen Bereich vorgesehen. Mittel hierfür stehen im Haushalt nicht bereit.

gez. Bredehorst